

Abgleich-Anweisung

AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Bereich Drehko-Stellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit	Bemerkungen
MW, Zeiger auf 1 MHz	G ₁ EF 89	I und II Maximum	650 µV	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen. ZF-Trennschärfe 1 : 100 ZF-Bandbreite 4,5 kHz
	G ₂ ECH 81	III und IV Maximum	12 µV	
MW, eingedreht	an Antenne	V Minimum		Sperrtiefe 1 : 10

AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

Bereich Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Vorkreis	Schwingstrom µA	Empfindlichkeit µV	Spiegel-selektion	Bemerkungen
MW	560 kHz	1 Maximum	290 ... 340	4 ... 5	... 1 : 600	Zeigeranschlag auf 1 von „510 kHz“ * Der MW-Vorkreisabgleich erfolgt durch Verschieben der kleineren Spule auf dem Ferritstab. Mischempfindlichkeit bei 1 MHz an G ₂ ECH 81: 15 µV
	1450 kHz	3 Maximum			4 Maximum	
LW	160 kHz	5 Maximum	6 Maximum	280 ... 400 ... 380	9 ... 7 1 : 3000 1 : 1700 ... 1 : 1100	

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

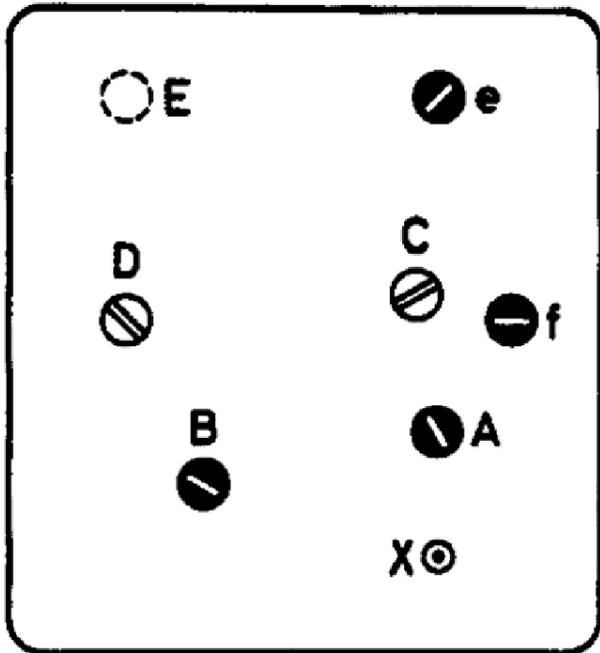
Meßsender-Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichsanzeige	Empfindlichkeit µV	Bemerkungen
AM, FM oder unmoduliert	G ₁ EF 89	a Maximum	Röhrenvoltmeter an C 45, Outputmeter bei FM	4600	Statt Röhrenvoltmeter kann ein mA-Meter (0,1 ... 1 mA) mit R 27 in Serie geschaltet werden.
AM		b Minimum	Outputmeter, Röhrenvoltmeter an C 45		Das Röhrenvoltmeter soll dabei 0,8-1 V _m anzeigen
AM, FM oder unmoduliert	G ₂ ECH 81	c Maximum d Maximum	Röhrenvoltmeter an C 45, Outputmeter bei FM	110	{X} ist unterhalb des Abgleichloches für den Oszillatorkern ausgeführt
	Drahttring ECC 85 oder über 0,5 pF am Punkt (X)	e Maximum f Maximum			

FM-Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich

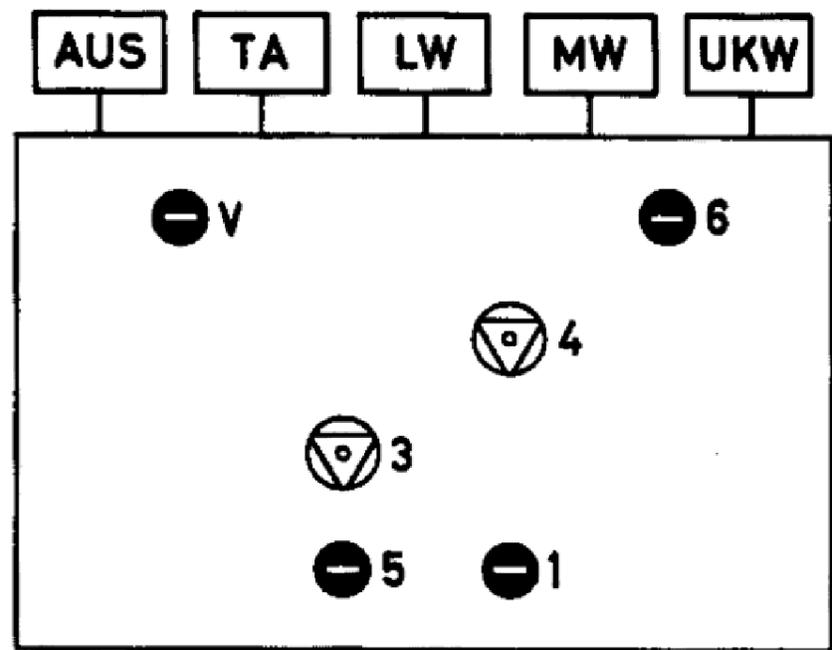
Meßsender Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Abgleichsanzeige	Schwingspannung V	Empfindlichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
88 MHz Kanal 4	A Maximum	B Maximum	E Maximum	Outputmeter (bei AM oder ohne Mod. mit RV an C 45)	2,2 2,4 ...	2,8 ...	Da der Kreis E sehr breit ist, wird der Kern 2,5 mm unter dem oberen Spulenkörperperrand eingestellt.
99 MHz Kanal 40	C Maximum	D Maximum			... 2,6	... 3,2 kTo	

Brumm: Lautstärkeregl. zu: 1 mV; auf: 3 mV

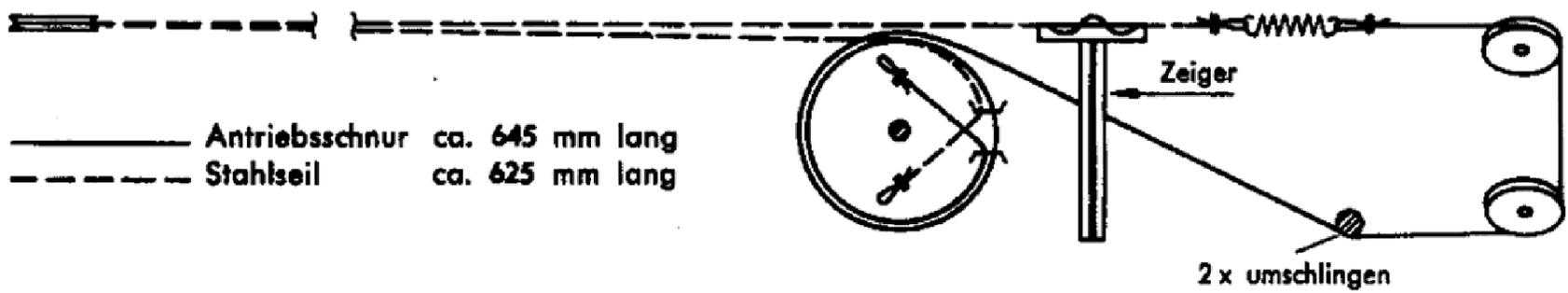
FM-Spulensatz



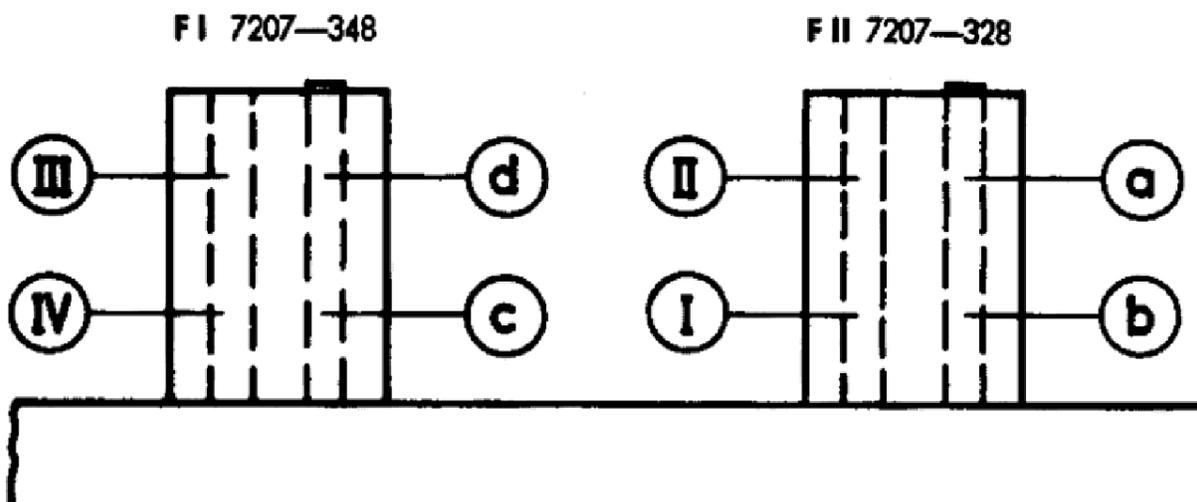
AM-Spulensatz von unten gesehen



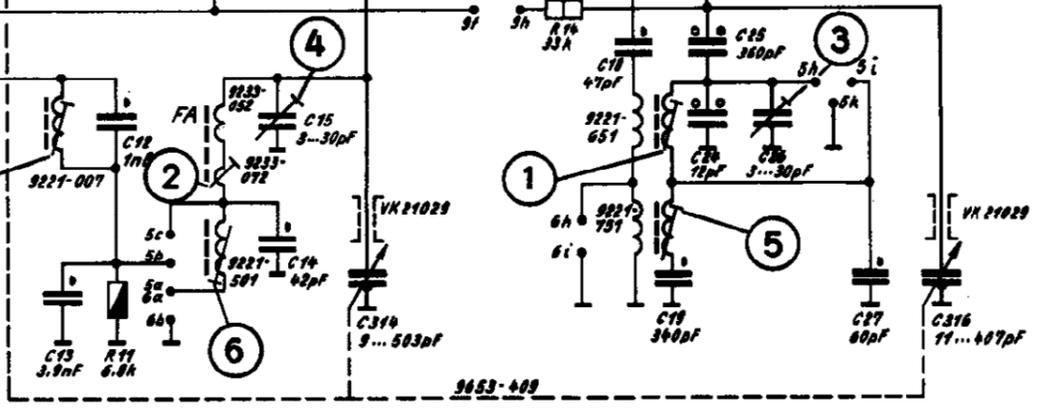
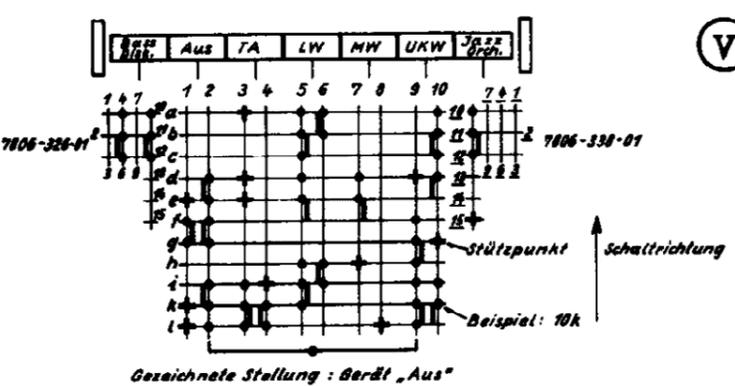
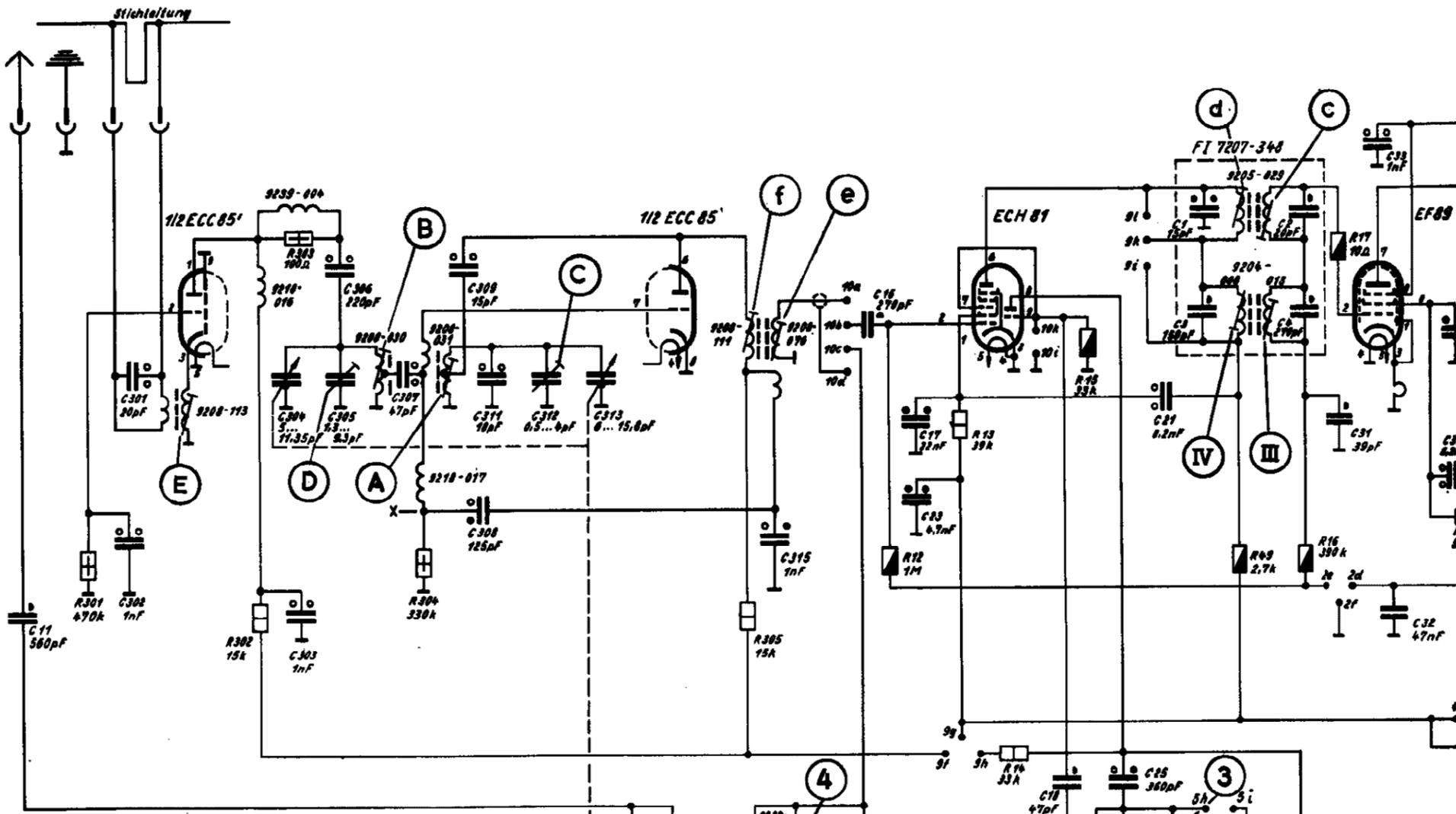
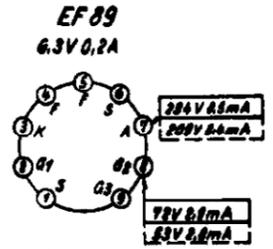
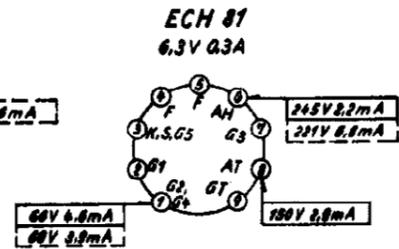
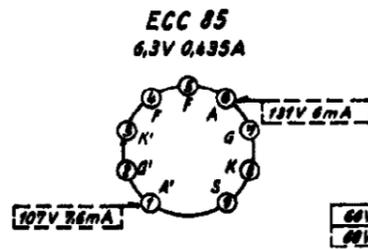
Schnurlaufführung von der Skalenseite gesehen



Filter-Rückansicht



Bemerkungen: _____

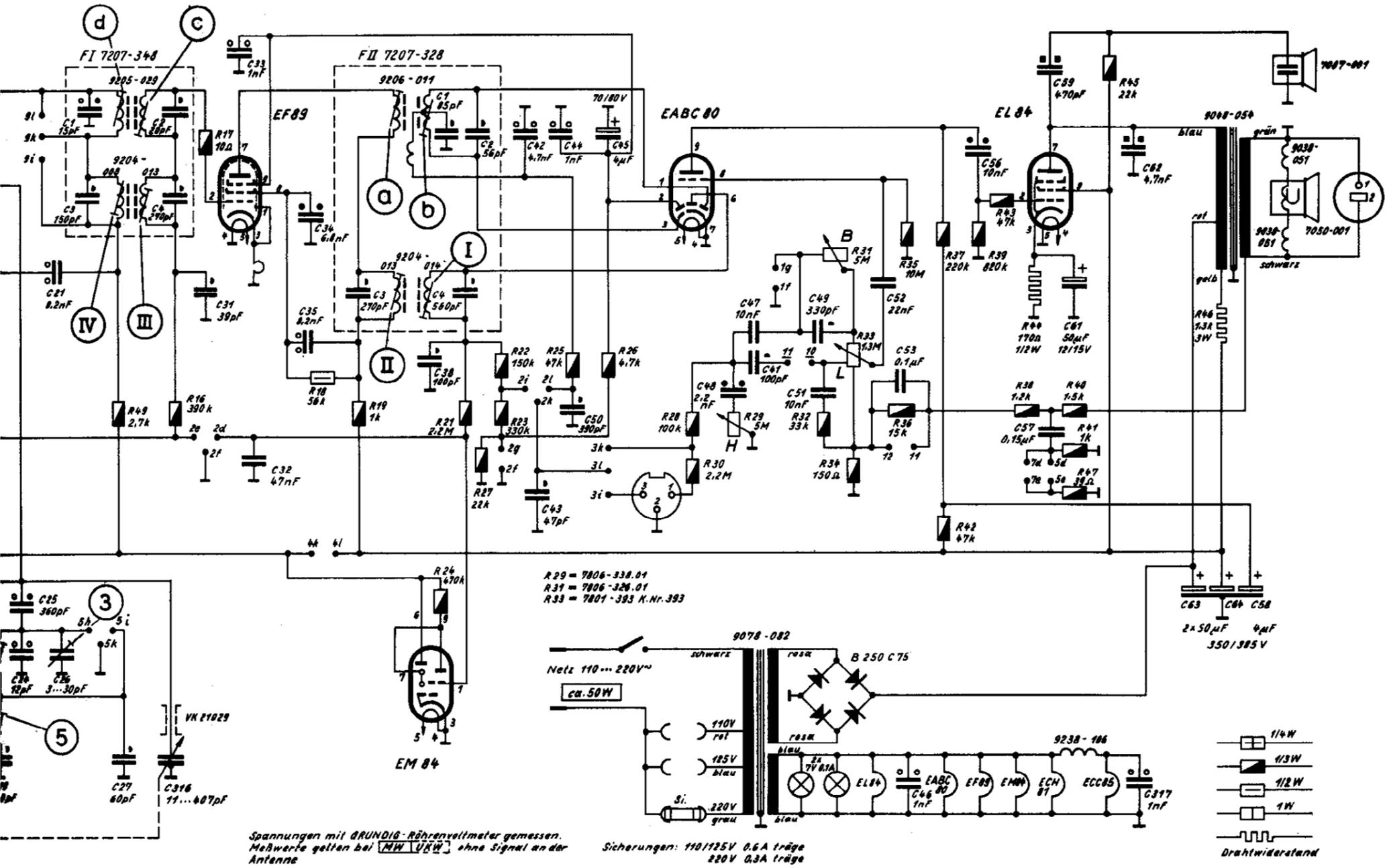
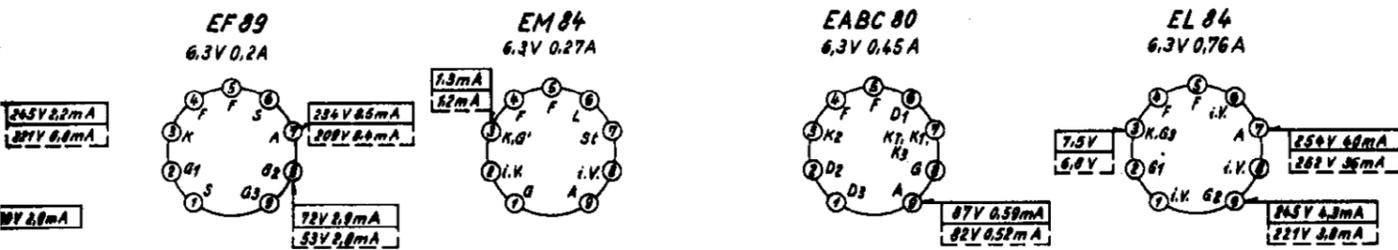


Wellenbereiche: LW 145 ... 350 kHz
 MW 510 ... 1620 kHz
 UKW 87 ... 100 MHz

FM-Spulensatz 7435-021 ZF=10,7 MHz
 AM-Spulensatz 7415-202 ZF=460 kHz

C:	11.	302, 301.	303, 300, 305, 306, 307.	308, 309, 311, 312.	312, 13.	12.	315, 14, 15.	314, 16.	17, 23.	18.	19, 24, 25, 26, 21.	27.	310.	31, 33, 32.	30.
R:	301.	302.	303.	304.	305.	306.	307.	308.	309.	310.	311.	312.	313.	314.	315.





Spannungen mit BRUNDIG-Röhrenvoltmeter gemessen.
 Meßwerte gelten bei 100% U_z ohne Signal an der Antenne

Sicherungen: 110/125V 0,6A träge
 220V 0,3A träge

Änderungen vorbehalten

35-021 ZF=10.7 MHz
 15-202 ZF=460 kHz

C: 1, 3, 2, 4,		FI C: 3, 1, 4, 2,	
24, 25, 26, 21,	27,	31, 33, 32,	34, 35,
28,	29,	30,	31, 33, 36, 35,
32,	34,	37, 42,	39, 43, 38, 44,
40, 41, 47,	51,	49,	52, 53, 46,
56,	57,	59, 61,	62, 37, 63,
64,	58,		

GRUNDIG WERKE FÜRTH (BAY.)

Schaltungsplan 2120

(1175-001)

Met dank aan Ben van der Kolk